Quelle: http://manuscripta.at/?ID=557
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

ir di ze diser zeit hungert wan
ir wert gesatet. Selig seit ir di
izunt weynent. wann ir lach
en wertet. Selig seit ir wenn
euch die leut hassent. vnd euch
von in scheydet vnd euch ze itwiz
habent. Vnd ewrn namen aus w
fent. als er nicht gut sei durch
des menschen sune frewet euch
vnd seit wol gemut an dem tage
vnd nemt war ewr lon wirt mi
chel in den himeln. wann also te
ten den weissagen ir veter Unser
herre sprichet. we euch den reich
en. Lucas an dem sechsten capit

Ve
ruptamē
ve uobis
diuitibus
qui habe
tis hic con
solacōem
vr̄am. Daz
spricht also
Idoch we
euch den reichen di hi trost habent.
we euch di gesatet sint wann ir
wertet hungerig. we euch di ze
diser zeit lachent. Wann ir wer
det dagent vnd weinent. We euch
wenn euch di leut wol sprechent.
wann also haben ir veter den weis
sagen getan Di auslegung.
Es sprach vnser herre. we
euch den reichen. An dem ne
dern stat des heyligen ewangeli
ist daz himelreich den armē lebe
zen so scheinet hin euch egen daz

sich d̄ von dē himel verert der hie
der werlt trost vnd freude suchet.
Secht da ist doch der reichtume
nicht schuldig an sund̄ di gute
vnd di libe di der mensch zu dem
reichtum hat. Dauon sprach vns
herre. we euch reichen di hie daz ist
in diser werlt trost habent. wann
sich seins reichtums niemant trö
ten schol. der mag an dē tode sprich
et chunig Salomon nicht ze statē
chomē. vnd als den armen men
schen sein armut nicht ze himel:
pringet daz er vngedultigleich:
vnd vngern leidet. Also v̄dampt
auch d̄ reichtume den menschen:
nicht ob er mit rechtē gute gewū
nē hat. vnd daz mit armen leutē
durch got teylet. vnd sein hertze
nach reichtum nicht stellet. wann
der Salter leret vnd spricht Ob
dir reichtum zu fluzet cher dein
hertze daran nicht. Geystleich
zu v̄stene so sint di reychen daz
iudisch volch vnd chetzer. vnd
diser werlt phylosophi di sich
trostent ir chunste. Vnd habent
sich an di uberfluzzigen wort ir
chunste. Vnd vechtent an di eyn
veltichkeyt cristenleichs gelaubē.
di werdent in iener werlt di ar
mut irs gelauben ercheñē. Vn
di speise ir valchen chunste di si
hi in diser werlt gesucht haben
di wirt in dort ein sache des ewi
gen hungers. Vnd meger. vnd
secht so chumt di zeit daz si ir ge
/ d̄ ewigen